

Arrangieren

Beat Arm



Ziel des Arrangierens

Ein vorgetragener Song soll Emotionen auslösen, Menschen berühren, sie in die Gegenwart Gottes führen. Wenn wir arrangieren, bereiten wir einen Song für dieses Ziel vor.

Salomo, ein Arrangeur

1. Könige 7 und 8

Salomo baut den Tempel, stattet ihn sorgfältig aus und weihet ihn ein.

Als alles arrangiert war, lud er die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten nach Jerusalem ein. Es folgt eine Rede, weshalb er den Tempel baute und ein langes Gebet.

Salomo baut den Tempel fertig und richtet ihn ein. Salomo ist ein Arrangeur! Er bereitet das Gotteshaus auf die Gegenwart Gottes vor. Was passiert? Gott hat Freude am Arrangement von Salomo!

1. Könige 8, 10-11: *„Und es geschah, als die Priester aus dem Heiligen hinausgingen, da erfüllt die Wolke das Haus des HERRN, und die Priester konnten wegen der Wolke nicht hinzutreten, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus des HERRN.“*

Salomo durfte den vom heiligen Geist erfüllten Tempel einweihen. Diese Gegenwart blieb nicht ohne Wirkung:

1. Könige 8,66: *„Und sie gingen zu ihren Zelten, fröhlich und guten Mutes über all das Gute, das der HERR seinem Knecht David und seinem Volk Israel erwiesen hatte.“*

Das ist Worship! Menschen wurden in die Gegenwart Gottes geführt und sie erlebten seine Gegenwart intensiv!

Gute Arrangements erfreuen das Herz

- Blumenarrangements
- Schön zubereitete Teller
- Gemütliches Zusammensein mit Freunden an einem schönen Ort

So haben auch wir die Aufgabe, Songs entsprechend zu arrangieren.

Doch wie schaffen wir das? Wir haben die schönen Songs von Hillsong, Bethel und Co. in den Ohren und wissen, dass wir nicht dieselben Möglichkeiten haben, die Songs so interpretieren und vortragen zu können.

Den Song verstehen / Analyse

Arrangieren beginnt mit dem Blick „von oben“. Der Song muss von oben betrachtet werden. Wir müssen den Song verstehen und fühlen. Das Ziel ist, dass wir als Band und Musiker den Song gleich fühlen. Wenn wir dies tun, sind wir einem gelungenen Arrangement auf der Spur.

Dazu müssen wir zuerst über den Song sprechen, uns austauschen, uns verstehen und uns einig werden über...

- Den Groove
 - Die Intensität
 - Den Boden
 - Die Struktur
- ...des Songs.

Um einen Song zu verstehen, müssen wir diesen zuerst analysieren.

Ich analysiere den Song mit folgender Vorgehensweise. Dies erfordert ein mehrstufiges Hören des Songs:

1 Intensität

- Welcher Songteil hat welche Dynamik?
- Welche Instrumente spielen?
- Was gibt dem Song Intensität?

2 Groove

- Welcher Rhythmus liegt dem Song zugrunde?
- Ist der Groove in den Songteilen unterschiedlich?
- Hat der Song einen flächigen, treibenden, schwingenden, rockigen Groove...?

3 Boden

- Was gibt dem Song Boden?
- Wo wird ein sphärisches Klangbild erzeugt?

4 Text

- Was ist die (Kern-)Aussage des Songs?

Die entscheidenden Fragen in der Band

Folgende Fragen müssen wir uns als Band stellen:

- Fühlen wir den Song gleich? Nur wenn wir den Song gleich fühlen, werden wir in der Lage sein, diesen wirkungsvoll zu interpretieren.
- Welche Instrumente haben wir zur Verfügung?
- Welche Instrumente sind für den Groove zuständig?
- Wie setzen wir die Instrumente ein, um das Frequenzspektrum breit zu gestalten?
- Welche Instrumente geben den Boden? (muss nicht Bass sein, kann auch eine A-Gitarre oder das Piano sein)
- Wie kreieren wir den Aufbau?

Wir machen uns Gedanken zur Interpretation:

Text/ Inhalt:

- Was ist der Inhalt des Songs?
- Was ist die Hauptaussage?

Ablauf

- Wo ist der Höhepunkt (textlich, musikalisch)
- Welchen Ablauf wählen wir, um die beste Wirkung zu erhalten?
- Die Kraft muss ausreichen, darf nicht nachlassen
- Wie gestalten wir das Ending?

Gestaltung:

- Wie setzen wir die Instrumente ein, dass die Aussage optimal ist?

Am Workshop wird hier ein Song gemeinsam angehört und anschliessend mit einer Band konkret arrangiert.